

Mutter, lehre mich beten! Ein Hilfsbuch zur religiösen Erziehung des Kindes. Von *Lisbeth Burger*. 8^o (133). Donauwörth, Ludwig Auer. Halbleinenband RM. 2.10.

Die religiöse Lage der Gegenwart macht es notwendig, daß die Familie im allgemeinen und die katholische Mutter im besonderen sich wieder mehr als bisher auf die große Aufgabe und die heilige Pflicht besinnt, die Kinder zu christustreuen Tatchristen heranzubilden. Diese Aufgabe ist vielfach allzu sehr dem Religionsunterricht der Schule allein überlassen worden. Die Schule kann diese Aufgabe unmöglich leisten, wenn das Elternhaus dabei nicht mithilft. Viele katholische Mütter wären gewillt, an der religiösen Erziehung des Kindes mitzuarbeiten, aber es fehlt ihnen am Können. Diesen Müttern bietet sich die Verfasserin mit ihrem Buch als Helferin an. Die angebotene Hilfe ist überaus schätzenswert und wertvoll in jeder Beziehung. Anders ist es von der Verfasserin der „Storchentante“ ja nicht zu erwarten. In einer Art, die, was Kindertümllichkeit und gesunde Frömmigkeit anlangt, schlechthin über alles Lob erhaben ist, gibt das Buch der Mutter die Worte in den Mund, die sie als erste Führerin des Kindes zu Gott, Christus und Kirche gebrauchen soll, und gibt die vielen passenden Gelegenheiten an, wo die Mutter dieses heiligen Mütteramtes walten kann. Die Darstellung folgt im allgemeinen dem Ablauf des Kirchenjahres und ist von hoher pädagogischer Weisheit getragen.

Linz a. D.

Gottfried Bayr.

Dem Herrn entgegen. Die Mutter führt ihr Kind zur Beichte und Kommunion. Von *Elisabeth Gerhards*. (53.) Dülmen i. W. 1937, Laumann. Kart. RM. 1.50, in Leinen RM. 2.40.

Eine Mutter hat dieses Buch geschrieben, die es als ihre erste und heiligste Aufgabe erkennt, selber ihre Kinder dem Herrn entgegenzuführen, indem es sie in eigener Person auf den Empfang der heiligen Sakramente vorbereitet. Diese so zeitgemäße und verdienstliche Arbeit geschieht in gebührendem Zusammenwirken mit der Pfarrgeistlichkeit und ebenso kluger wie praktischer Berücksichtigung des Kirchenjahres und seiner Liturgie. Alles ist hineingebaut in den Advent und die heilige Weihnachtszeit und ihre Gebräuche und zielt darauf ab, den erstmaligen Empfang der heiligen Sakramente zu einem Erlebnis zu machen, das nachwirkt fürs ganze Leben. Kein störendes Getue, kein zerstreues Aufsehenmachen, vielmehr feierliche Ruhe, heilige Stille, die lange noch nachwirkt und nachklingt, das ist die Signatur dieser erstmaligen Kinderbeichte und -kommunion, an der die feinfühligste Mutter das Hauptverdienst hat. Die sehr saubere und sorgfältige Ausstattung des Büchleins paßt ausgezeichnet zum feinsinnigen Inhalt.

Linz a. D.

Gottfried Bayr.

In stiller Abendstunde. Geschichten für kleine Leute und für große Kinder. Von *Fanny Wibmer-Pedit*. (136.) Paderborn, Ferd. Schöningh. Kart. RM. 2.—, geb. RM. 2.80.

15 Geschichtlein aus Tirol; der Titel der Sammlung kündigt den Inhalt. Eine bergfrische Gabe, wie wir sie von der Verfasserin erwarten. — Aber haben denn solche Fehler gegen die Sprachrichtigkeit stehen bleiben müssen, wie S. 7, Z. 11 v. u., und S. 86, Z. 8 und 9 v. u.? Oder der Fehler gegen die Rechtschreibung S. 35, Z. 7 v. u.? — Die Zeichensetzung behindert nicht selten das Verständnis;